

fertig bearbeitet. Die Edition soll in die Reihe *Capitularia regum Francorum*, Nova series als Bd. 2 – unterteilt in Teilbänden – aufgenommen werden. – Herr UBL berichtet für das Akademieprojekt der fränkischen Herrschererlasse ab 814, das von ihm sowie Prof. Stefan ESDERS (FU Berlin) und Prof. Steffen PATZOLD (Tübingen) getragen wird, vom Abschluss der digitalen Edition. Die Buch-Edition mit deutscher Übersetzung soll in der Reihe *Capitularia regum Francorum*, Nova series als Bd. 3 – unterteilt in Teilbänden – erscheinen und die Arbeit in Köln konzentriert werden. – Prof. Gerhard SCHMITZ (Entringen) hat an Handschriftenstudien zu seinem Editionsprojekt, den Falschen Kapitularien des Benedictus Levita, gearbeitet und an einem Beitrag für die *History of Medieval Canon Law*. – Prof. Eric KNIBBS (MGH München), der zum 1. Januar 2019 eine Wissenschaftlerstelle bei den MGH übernommen hat, arbeitet im Rahmen seines Editionsprojekts, der Pseudoisidorischen Dekretalen, weiter an der Transkription des aus Corbie stammenden *Vaticanus latinus* 630 und möchte eine Edition dieser Handschrift der bislang ungedruckten Klasse A/B möglichst bald online publizieren. – Dr. des. Annette GRABOWSKY (Tübingen) kündigt den Abschluss der Arbeiten an ihrer Tübinger Dissertation „Streit um Formosus. Edition und Analyse der Streitschriften des Auxilius, des Eugenius Vulgarius sowie der anonymen *Invectiva in Romanam*“ für Ende 2019 an. – Herr HARTMANN hat festgestellt, dass alle 11 Überlieferungsträger der *Libri duo de synodalibus causis Reginos* von Prüm nachkollationiert werden müssen, wovon schon 5 abgeschlossen sind. Es muss noch geprüft werden, ob neben der gedruckten Edition auch eine digitale gemacht werden soll. – Herr MENZEL vermeldet den bevorstehenden Druckabschluss für den Band 7,2 der *Constitutiones Ludwigs des Bayern* 1336–1344 (1347). Der Band mit 502 Nummern aus der Zeit von 1340–1342 enthält ca. 40 % erstmals edierte Texte. *Constitutiones* Band 13,2 für Karl IV., der das Jahr 1361 enthält, ist erschienen. Frau Ulrike HOHENSEE, Dr. Matthias LAWÖ, Dr. Michael LINDNER und Prof. Olaf B. RADER (alle MGH Berlin) haben außerdem die Arbeiten an Band 14, der die Texte der Jahre 1362–65 enthält, abgeschlossen; Ende 2019 soll Band 14 mit ca. 450–500 Nummern in den Druck gehen. Die Arbeiten an Band 15 mit den Texten der Jahre 1368–1369 sind im Gange. – Während Dr. Frank-Michael KAUFMANN (Leipzig) bereits zur Hälfte die Edition der Petrinischen Glosse zum *Sachsenspiegel-Landrecht* fertiggestellt hat, hat Prof. Stefan PETERSEN (seit 1. Juli 2018 Stellvertreter der Präsidentin in München) die Gesamtrevision des Glossars zur Längeren Lehnrechtsglosse fortgeführt,